

auch das 1374 bezugte: *Item* (sollen abgeben die in) *Nyderwimar* 'Niederweimar-Ma' 6 *motte* (Hohlmaßbezeichnung. Vgl. *Müttele*) *habirn von erym fehe* 'ihrem Vieh', *wan ez in die sneyde get* (Zschr. des Ver. f. hess. Gesch. 39, 202; s. auch ebd. S. 174)? Vgl. *Schneise*¹ 1.

Form: *Schmad*. — Vgl. V. 361 bei *Schnede*, ferner Deutsches Wörterb. 9, 1248 bei *Schneide*² und Schwäb. Wörterb. 5, 1063.

schneiteln 1. 'Bäume von überflüssigen Ästen befreien', 'entästen' [Wi Tw; auch Homburg v. d. H.?). — 2. 'genießen', 'ausbeuten' [Altenst.-Bü], „(einen) drankriegen“ (d. h. rüffeln, schelten?) [Ha].

Formen: *šnaitaln* Rho.; *schneitn* Laasphe-Wi; *šneran* Amtshsn.-Wi; *šnālā* Ha. — Vgl. V. 362f., Hertel 217 und Deutsches Wörterb. 9, 1250f., 1285f. und 1320, dies auch zu s. 'ausbeuten'. — Vgl. ferner *schneiseln*.

Schneitsel, *schneitseln* (3, 314, 10): berichtige diese Ansätze in *Schneisel*, *schneiseln*.

schneiweln, *schneiweln* s. *schnäubeln*, *schnauben*.

Schnejjel s. *Schneigel*.

Schnekel, *Schnekeler*, *schnekeln*, *schneken*, *Schneker*, *schnekig* s. *Schnäukel*, *Schnäukeler* usw.

Schnell¹ ist ein erfundener Eigenname in *Er hat Katharina S.* 'hat * Diarrhöe' [Grävenwiesb.-Us]. Vgl. *Katharina*.

Schnell² s. *Schnalle*.

schnell Wie schd. Doch nur in begrenztem Umfang bezeugt und mehrfach als ungebräuchlich bezeichnet, so z. B. in Zi. Zur Synonymik s. 2, 770, 40ff. *E schwätzt gar se schnäll* [Großen-Buseck-Gi]. *Mach s.* 'laufe schnell' [Hoheneiche-Ew]. *Einer lügt so s., wie ein Gaul (oder Pferd) läuft, wie ein Hase läuft, wie ein Hund läuft (oder gauzt), wie die Eisenbahn s. Gaul, Pferd, Hase, Hund, Eisenbahn.* Für * 'Diarrhöe' gilt *De Schnülle* [Mtb.], (*der*) *schnelle Machuff* [Steinwand-Gf], (*der*) *schnelle Heinrich* (s. d.), *die schnelle Katharina* (s. d.), womit man noch *Schnell(e)machauf* und *Schnellkatharine* zusammenhalte. *Der Schnelle* auch 'der Tanz Galopp' [Schwalm]. Vgl. ferner *schnellchen*, *abwickeln*, *schwätzen* und, zu s. in einem Reimchen, *April*.

Formen: *šnepl* Wiss.; *šnepl* Schlierb.-Bi; *šnel* Hersfd. — Vgl. K. 361, C. 777 (häufiger als s. sei *schwind*); bei V. fehlend. — Vgl. ferner Kretschmer, Wortgeogr. der hochdtsch. Umgangsspr., 1918, S. 385.

Schnellbock M. Teil des Webstuhls (= Abb. *Webstuhl*, Nr. 10) [Osthm.-Ha]. Vgl. *Schneller*¹.

Schnellen Nur S. *werfen* [Kraftsolms-Wl], *Schnell(er)chen werfen* [Kröffelb.-Wl. Neben *Bachstelzchen machen*] * 'Steine so über eine Wasserfläche werfen, daß sie mehrmals aufhüpfen'. Vgl. *schellchen*.

schnellen verkleinert *schnell* (s. d.), wenn ihm in Ausrufen „etwas Eindringliches, Zärtliches oder Verächtliches“ beigemischt werden soll [Krofd.-Wl]. In Wiss. kindersprachlich.

Zu *-chen* bei Adjektiven s. E. David, Die Wortbildg. der Mda. von Krofd., 1892, S. 8 und Kroh, Beiträge zur nass. Dialektgeogr., S. 137.

Schnellläufer M. 1. 'einer, der (sehr) schnell läuft' [Sulzb.-Hö Wiss.]. Vgl. 2, 825, 26f. — 2. 'Radfahrer' [Gilsberg.-Zi]. Doch dort in dem Maße verschwindend, in dem das Radfahren sich verbreitet.

Schnell(e)machauf M. * 'Diarrhöe' [Ul Mtb. Ge Bü]. Vgl. *schnell* und *Machauf*.

Formen: *šnelmazof* (~~~~) Mtb.; *Schnellmachuff* Altenmittlau-

Ge.

schnellen 'betrügen', 'ins Gerede bringen' [Eschr.], z. B. *Der Bauer wärd geschnüllt*. Auch in E. Bocks (geb. in Gießen) mda.lich gefärbtem Romane „Grete Füllinger“ auf S. 53: ... *daß der Metzger geschnellt 'betrogen' wird*.

Formen: *šnean*, Part. *gešnepl* Eschr. — Vgl. Deutsches Wörterb. 9, 1296 unten, ferner *schnallen* 2.

Schneller¹ M. Teil des Webstuhls (= Abb. *Webstuhl*, Nr. 10) [Wallrabenstn.-Ut Klein-Eichen-Scho Ballersb.-Di]. Vgl. *Schnellbock*.

Schneller² (*šnepln*) F. 'Schleuder' (Kinderspielzeug) [Gelnhsn.]. Astzwickel mit Bindfaden oder Gummi als Sehne, zum Fortschnellen von Steinchen usw.

schnellern, *sich* 'sich durch etwas Zurückschnellen', etwa das Gummiband eines Kinderhutes, 'treffen' [Gelnhsn.], z. B. *Eich huu' mich geschnellert*.

Schnell(er)rad N. Teil des Webstuhls (= Abb. *Webstuhl*, Nr. 11) [Ballersb.-Di Klein-Eichen-Scho].

Schnell- Klein-Eichen, *Schneller*- Ballersb.

Schnellkatharine F. * 'Diarrhöe' [Rüdeshm.-Rh Wsl. Weilburg-Ol Mombg.-Ki]. *Die S. hä* 'haben' [Wsl.]. Vgl. *schnell* und *Katharina*.

Formen: *šnelkadarinā* Wsl.; *Schnellkaderin* (~~~~) Weilburg.

Schnellmachauf s. *Schnell(e)machauf*.

schnelln s. *schneiteln*.

Schnellrad s. *Schnell(er)rad*.

Schnellrode (Ort in Me). Einen Spottnamen seiner Einwohner s. b. *Schnurrbock*.

Schnellzug M. Wie schd. Ferner scherzhaft für 'Notschlichtung' [Cass.].

Schnepfe F. 1. Wie schd. 'Schnepfe (Scolopax)'. Dazu *Okuli Sei* 'sind' *Schnäppe hie* [Dilschhsn.-Ma]. — 2. 'Straßendirne', 'Freudenmädchen' [Wsl. Gshm. Wb Hö Gelnhsn. Selt. Di]. Nach Mitteilgn. des Ver. f. nass. Altertumskd. 15, 67 auch sonst im rheinfränk. Nassau. Doch in kleinen Orten wie Wsl. Wiss. „eingeschleppt“. Vgl. *Schnepfenstrich*.

Formen: *šneḡā* Eschr. (1), Gelnhsn. (1. 2); *Schnäbb* Alsfld.; *šneb* (1.2) Selt. — Zu dem Zusammenhang von 2 mit 1 s. Kluge-Götze¹², 687.

Schnepfenblume F.? 'Seidelbast (Daphne mezereum)' bringt Reuß, Zschr. f. dtsh. Mdaa. 1918, 143 als oberhessischen Pflanzennamen, aber, worauf sein Fragezeichen zu deuten scheint, wohl nur aus dem dort zitierten C. 754.

Sie kommt zur Zeit des Schnepfenstrichs heraus (C. 754).

Schnepfenstrich M. in *Auf den S. gehn* 'hinter Weibern her sein' [Odenhsn.-Wl und wohl öfter]. Vgl. *Schnepfe* 2.

Schnepfer (*Schnepfer*) M. (Nur ?) Pl. 'die Jugendlichen, die am *Schnepfenberg* ihr Osterfeuer anzünden' [Usseln-Ei]. Vgl. *Bühler* und *Köpfer* für solche, die es anderwärts anzünden.

Schnepf s. *Schnepfe*.

Schnepfbrett N.? 'das bewegliche Brett am Fallkäfig für Tauben [Sombn.-Ge]. Vgl. *schnepfen*¹ 5 und 360, 39ff.

Schneppe F. 1. 'äußerstes Ende (von Tisch, Bank usw.)', von dem Menschen oder Dinge leicht herunterfallen [Wb Hö Nst. Weilburg Nombn.-We Uw Di Ge Steinbg.-Scho Friedbg. Gi Mardf.-Ki Abterd.-Ew]. *Dau stih's* 'steht' *lo su of da Schnäpp*, (daß du leicht